



KomFö 2020

1. Projekttitle

Das Hamburger DGS-Korpus nutzen: Lehr- und Lernmaterialien für den Einsatz im BA-Studiengang Gebärdensprachdolmetschen

2. Kurze Beschreibung des Projektes

Aufbauend auf den Ergebnissen des Projekts „DGS & GERS: Anpassung der Sprachlernmodule im Studiengang Gebärdensprachdolmetschen an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ (KomFö 2019) dient das Projekt der Erstellung von gebärdensprachlichen Lehr- und Lernmaterialien. Zu diesem Zweck werden veröffentlichte Teilergebnisse der groß angelegten Korpusammlung des Instituts für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser der Universität Hamburg (<https://www.sign-lang.uni-hamburg.de/meinedgs/overview/start.html>, https://www.sign-lang.uni-hamburg.de/meinedgs/ling/start_de.html) gesichtet, in Hinblick auf ihre Brauchbarkeit für die Lehre im Studiengang Gebärdensprachdolmetschen bewertet und für eine langfristige Nutzung aufbereitet.

3. Didaktische Einordnung

Das Vorgängerprojekt hat die Gebärdensprachlehre gemäß den Vorgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen neu strukturiert. Die damit konstituierten Lernniveaus wurden im überarbeiteten Curriculum des BA-Studiengangs Gebärdensprachdolmetschen verankert. Mit der Zuordnung von Lehr- und Lernmaterialien wird eine für die Unterrichtspraxis notwendige Erweiterung vorgenommen.

Beim Hamburger DGS-Korpusprojekt handelt es sich um ein Langzeitprojekt der Akademie der Wissenschaften in Hamburg zur Dokumentation und Erforschung der Deutschen Gebärdensprache (<https://www.sign-lang.uni-hamburg.de/dgs-korpus/index.php/dgs-korpus.html>). Die 2019 ausdrücklich für Unterrichtszwecke erfolgte Teilveröffentlichung von Gebärdensprachmaterial (405 Videos von 330 tauben Informanten aus 13 Regionen Deutschlands mit einer Gesamtlänge von ca. 50 h) bietet hervorragende Möglichkeiten für die Ermittlung von Lehr- und Lernmaterialien: Das wissenschaftlich gut erschlossene Teilkorpus wird zu diesem Zweck systematisch in Hinblick auf mögliche Verwendungen auf unterschiedlichen Lernniveaus und in unterschiedlichen Lernkontexten gesichtet. Aus den veröffentlichten Sprachdaten werden so Lehr- und Lernmaterialien für (a) den Einsatz im Unterricht und (b) selbstständiges Lernen und Üben Studierender gewonnen.

4. Zielgruppe und Kontext

a) Welche Zielgruppe wird erreicht (Studierende, Lehrende, SG-Organisation)?

b) Wo ist das Projekt verankert (FB/Studiengang)?

a) Studierende und Lehrende

b) BA Gebärdensprachdolmetschen

5. Was ist das Ziel?

Welcher Problembereich soll verbessert werden?

Für die Lehre im Studienbereich Gebärdensprachdolmetschen ist der Rückgriff auf gebärdensprachliches Videomaterial unabdingbar und zentral. Digitale Medien bieten dafür gute Möglichkeiten, aber sowohl das im Unterricht wie auch im selbstständigen Üben Studierender verwendete Material ergibt sich häufig nach eher zufälligen Kriterien des Zugangs und der Verfügbarkeit (etwa YouTube-Videos). Mit dem Hamburger DGS-Korpus liegt nun eine nach wissenschaftlichen Kriterien erstellte Sammlung von Gebärdensprachmaterialien vor, die ein hinsichtlich Alter, Geschlecht, geographischer Herkunft, Textformaten und Inhalten breites Spektrum von Gebärdensprachverwendungen zugänglich macht. Die Art und Weise der Aufbereitung des Korpusmaterials, die schriftliche Übersetzungen und Transkripte einschließt, macht es möglich, die Sichtung im Wesentlichen von einer angeleiteten Gruppe Studierender vornehmen zu lassen. Durch eine Anwendung unterrichtsrelevanter Kriterien wird das Sprachmaterial für Lehr- und Lernzwecke im Studiengang Gebärdensprachdolmetschen erschlossen.

6. Was konkret wird entwickelt?

Welche Produkte (z.B. Lehrmaterialien) liegen am Ende des Projekts vor?

Das Korpusmaterial wird von einer jahrgangsübergreifenden Gruppe Studierender nach vorgegebenen unterrichtsrelevanten Kriterien gesichtet. Die Ergebnisse werden von den fachlich zuständigen Dozenten und Dozentinnen des Studiengangs Gebärdensprachdolmetschen bewertet. Relevante Kriterien für die Materialsichtung sind:

- Region, Alter, Geschlecht
- Gesprächs- und Videoformat
- Inhalte
- Dauer
- Schwierigkeitsgrad (GERS-Niveau)
- Geeignete Lernkontexte (DGS-Unterricht/Übersetzen- und Dolmetschen/Deaf Studies; Seminareinsatz/Selbstlernen)
- Sprachliche Merkmale (Verortungen, Tempus, Aspekt, Frage-Antwort-Paare, Verneinungen, Klassifikatorgebärden, Constructed Action usw.)

Im Ergebnis werden zwei Moodlekurse mit (a) Unterrichtsmaterialien (zur Verwendung durch Dozenten und Dozentinnen) und (b) Selbstlernmaterialien (zur freien Verwendung durch Studierende) erstellt. Beide Moodlekurse beinhalten Einträge der folgenden Art:

- Link zum Originaleintrag im Hamburger Korpusprojekt
- Link zum ausgewählten Video (Medialibrary)
- Hinweise zur Verwendung in Lehr- und Lernkontexten
- Transkripte und Übersetzungen (in Abhängigkeit vom Lernzweck)

7. Welche Ergebnisse werden erwartet?

Was hat sich nach Abschluss des Projektes für den Lehr- und Studienalltag verändert?

Das Projekt erweitert die Lehr- und Lernmöglichkeiten im Studiengang Gebärdensprachdolmetschen durch die systematische Bereitstellung von qualitativ hochwertigem Gebärdensprachmaterial. Es diversifiziert die Lehre, indem ein breites Spektrum an DGS-Videos differenziert nach Lernniveaus und Lernkontexten verfügbar wird. Es erschließt Studierenden neue Möglichkeiten, ihre Gebärdensprachkompetenz eigenständig zu üben und zu erweitern.

8. Wie wird die Nachhaltigkeit des Projekts gesichert?

Wie sollen die Ergebnisse über den Förderzeitraum hinaus genutzt werden?

Alle Ergebnisse sind langfristig im Intra- bzw. Internet für die Lehre im Studiengang Gebärdensprachdolmetschen verfügbar. Im Falle weiterer Veröffentlichungen aus dem Hamburger DGS-Korpus können sie nach dem Vorbild des durchgeführten Projekts ergänzt werden.

9. Welche finanziellen Mittel werden beantragt?

Werkvertrag und/oder studentischer/wissenschaftlicher Hilfskraftvertrag

4 HiWi(BA)-Verträge: 20 h/Monat à 13,64 €/h(brutto) x 4 Monate: 4364,80 €
Gesamt: 4364,80 €

10. Kontakt

(Studierende/r und/oder Lehrende/r der Hochschule Magdeburg-Stendal)

Titel	Prof. Dr.
Vorname und Name	Jens Heßmann
Fachbereich / Institut	FB SGM
E-Mail	jens.hessmann@h2.de
Titel	
Vorname und Name	Melanie Loy
Fachbereich / Institut	FB SGM
E-Mail	melanie.loy@h2.de